

ge hinein, läßt sie gut darin herumarbeiten und 1½ Stunde lang kochen; alsdann werden sie herausgenommen, an einem feuchten Ort gelegt, nach Verlauf von 12 Stunden gespült und folgendermaßen Carmoisinroth gefärbt.

Man füllt den Kessel mit reinem Wasser, ist die Flüssigkeit am Kochen, setzt man derselben hinzu: 1 \mathcal{L} Cochenille, welche nach bekanntem Verfahren mit 3 \mathcal{L} Salmiakgeist gelöst und mit reinem Wasser verdünnt ist (Ammoniak Cochenille), läßt die Flüssigkeit 4 Minuten lang durchkochen, kühlt dieselbe mit reinem kaltem Wasser ab, bringt die nach Vorschrift vorbereiteten und gespülten Zeuge hinein, läßt sie fortwährend darin herumarbeiten und $\frac{3}{4}$ Stunden lang kochen, alsdann werden sie herausgenommen, gespült und appretirt.

N^o 5.

Dunkelroth aus dem Rothholze.
(Für 24 \mathcal{L} wollenes Garn oder Zeug).

Neu.

Die aus dem Rothholze hergestellten rothen Farben besitzen nach seitherigem Verfahren wenig Haltbarkeit, sind aber zur Herstellung der Kirschrothen und dergleichen rothbraunen Farben unentbehrlich.